

Der Kreislauf unserer Bio Wipes



wir als Unternehmen setzen uns seit Jahren für die Reduktion von CO₂-Emissionen sowie des Energie- und Wasserverbrauchs ein. In den verbesserten DESCOSEPT SENSITIVE WIPES kommt nun ein besonders leistungsstarkes Vliesmaterial zum Einsatz, welches erstmalig aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Damit setzen wir einen Meilenstein, um den Gesundheitssektor und die Flächendesinfektion nachhaltiger zu gestalten.

In den letzten Wochen erhalten wir zunehmend Anfragen zur biologischen Abbaubarkeit sowie Entsorgung unserer DESCOSEPT SENSITIVE WIPES. Generell lässt sich sagen, dass unser Vliesmaterial die Anforderungen an eine biologische Abbaubarkeit erfüllt, Anwenderinnen und Anwender die Tücher aber aufgrund bestehender Abfallvorschriften nicht über den Bio-Müll entsorgen dürfen.

Medizinischer Abfall in Deutschland muss, sofern aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden, gemäß des Abfallschlüssels 18 01 04 entsorgt werden. Dieser sieht jedoch keine Kompostierung vor, sondern eine Entsorgung in Verbrennungsanlagen. Demzufolge dürfen unsere DESCOSEPT SENSITIVE WIPES nach aktueller Rechtslage noch nicht über den Bio-Müll entsorgt werden. Sobald der Gesetzgeber den aktuell gültigen Abfallschlüssel 20 02 01, in dem die Entsorgung von Bio-Müll geregelt ist, auch für medizinischen Abfall freigibt, dürfen unsere Tücher über diesen entsorgt werden.

Die DESCOSEPT SENSITIVE WIPES sind ihrer Zeit voraus und können einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Dies geschieht aber nicht nur über die Entsorgung der Tücher, sondern auch über ihren natürlichen Ursprung. Die bei der Entsorgung entstehenden Emissionen wurden von Bäumen, aus denen die Fasern unserer Vliesstoffe gewonnen werden,



aus der Atmosphäre aufgenommen. Demgegenüber wird bei der Verwendung von fossilen Ressourcen zur Herstellung von Kunststofffasern auf Rohstoffe zurückgegriffen, die über Jahrhunderte hinweg unter der Erdoberfläche entstanden sind und sich dementsprechend lange nicht im Treibhausgas-Umlauf der Erde befanden. Bei der Verbrennung von Kunststofffasern wird daher zusätzlich neues CO₂ in die Atmosphäre gegeben.

Ein weiterer Vorteil von Vliesstoffen aus biologisch abbaubaren Fasern sind deutlich kürzere Transportwege der Rohstoffe gegenüber der herkömmlichen Kunststoffproduktion. Zudem ist der Herstellungsprozess um einiges umweltverträglicher. Dies verdeutlicht umso mehr die Relevanz von Vliesstoffen aus Fasern natürlichen Ursprungs.